



Die Johanniter in Sachsen-Anhalt und Thüringen Dezember/2020

Schulsanitätsdienst

Schnell vor Ort einsatzbereit, um frühzeitig Erste Hilfe leisten zu können

Magdeburg / Hannah und Tim sitzen im Deutschunterricht eines Magdeburger Gymnasiums, als sie zu einem Notfall über ihre Einsatzhandys gerufen werden. Schnell ziehen sich die beiden Schulsanitäter ihre Einsatzwesten an und greifen nach dem Sanitätsrucksack. Eine Schülerin der 8. Klasse hat sich während des Sportunterrichts verletzt. Die beiden Neuntklässler wissen sofort, was zu tun ist. Routiniert stellen sie Fragen zum Gesundheitszustand und zum Unfallhergang. Dabei beruhigen sie die völlig aufgelöste Marie. Hannah stützt Marie, denn ihr

Kopf muss hochgelagert werden. Tim deckt die Platzwunde am Kopf steril ab und legt einen Verband an. Da eine Gehirnerschütterung nicht auszuschließen ist, wird parallel der Rettungsdienst gerufen.

So oder so ähnlich sehen die Einsätze der Schulsanitäter aus. Dank ihrer schnellen Hilfe werden Verletzte frühzeitig erstversorgt und schlimmeres verhindert. Selbst bei einem Notfall mit Herz-Lungen-Wiederbelebung wissen die Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter, was zu tun ist und dass schnelles Handeln bereits vor ▶

- Eintreffen des Rettungsdienstes Leben retten kann. Regelmäßig frischen die engagierten Jugendlichen und Heranwachsenden ihr Erste-Hilfe-Wissen auf und trainieren mit nachgestellten Unfallszenarien für den Notfall. Das Interesse der Schulen an einem Schulsanitätsdienst ist groß. „In diesem Herbst wurden sechs Schulsanitätsdienste allein im Raum Magdeburg neu gegründet, vier bestanden bereits und zwei weitere sind in Planung“, berichtet Friederike Sasse, Koordinatorin für die Johanniter-Jugend und das Ehrenamt in Magdeburg. „Uns erreichen viele Anfragen. Gerne möchten wir den Wunsch der Schulen nach einem eigenen Schulsanitätsdienst erfüllen, der Aufwand ist aber nicht zu unterschätzen“, erzählt sie weiter.

Für einen Schulsanitätsdienst müssen zehn bis 15 Schülerinnen und Schüler zu Schulsanitätern ausgebildet werden. Entweder betreut die Jugendgruppenleitung der Johanniter-Jugend die Schulsanitäter oder es gibt engagierte Lehrerinnen und Lehrer. Meist treffen sich die Schulsanitäter wöchentlich.

Aktion Weihnachtstrucker

Hilfe und Hoffnung für Menschen in Not

Erfurt / Zum Jahresende findet traditionell die Aktion „Weihnachtstrucker“ statt. An dieser Tradition möchten die Johanniter auch 2020 festhalten, denn in Osteuropa fehlt es den Familien, älteren Menschen und Alleinstehenden häufig am Nötigsten. Ihre Situation ist durch die Corona-Krise oft noch hoffnungsloser geworden. Daher brauchen sie die Hilfe der Johanniter-Weihnachtstrucker jetzt erst recht.

Die Johanniter werden die Pakete in diesem Jahr unter besonderen Vorkehrungen in die Empfängerländer bringen und mit Partnern vor Ort noch enger zusammenarbeiten. Die Gesundheit aller Beteiligten steht für die Johanniter an erster Stelle. Deshalb wird das Infektions-

geschehen in den Zielländern intensiv verfolgt. Der



Neben der Ausbildung benötigt jeder Schulsanitätsdienst zwei Einsatzwesten, zwei Handys und einen Sanitätsrucksack zuzüglich Blutdruckmanschette und zwei Stethoskopen. Ausstattung und Ausbildung werden ausschließlich über Spenden finanziert. Eine komplette Ausstattung für eine Schule kostet rund 440 Euro.

Um weitere Schulsanitätsdienste aufbauen zu können, benötigen wir Unterstützung und freuen uns über Spenden an:

Bank für Kirche und Diakonie eG,
IBAN: DE38 3506 0190 1084 2010 10,
BIC: GENODED1DKD, Verwendungszweck: Schulsanitätsdienst



Rückblick: Übergabe eines Paketes in Bosnien-Herzegowina 2019

persönliche Kontakt bei der Übergabe wird sich auf ein Minimum beschränken.

Neu ist in diesem Jahr die zusätzliche Möglichkeit ein „virtuelles Päckchen“ zu packen. Mit einer Geldspende können Teile des Inhalts oder ein komplettes Päckchen finanziert werden.

Gepackte Pakete nehmen wir an unseren Sammelstellen unter Beachtung sämtlicher Hygienevorschriften entgegen.

Sie möchten etwas zum Projekt beitragen? Sammelstellen und weitere Informationen erfahren Sie unter:
www.johanniter.de/weihnachtstrucker

Neues entsteht

Der erste Outdoor-Jugendclub der Johanniter

Lutherstadt Wittenberg / Mit dem Fahrrad sind es nur 10 Minuten bis zum Bauwagengelände. Dort treffen sich junge Menschen, sitzen auf Baumstämmen um die Feuerstelle herum oder durchstreifen den Wald. Sie lernen mit- und voneinander, wie sie Leben retten, in schwierigen Situationen Ruhe bewahren und die Natur als Ressource für das (Über)Leben kennen. Hier sind sie bei Wind und Wetter. Auch Kälte und Nieselregen machen ihnen nichts aus – und gegen Starkregen schützt der Bauwagen. „Der Testlauf des Outdoor-Jugendclubs in diesem Sommer war erfolgreich und das

Interesse der Jugendlichen ist groß, so dass wir Anfang 2021 mit der offenen Jugendarbeit im ersten Outdoor-Jugendclub der Johanniter starten können“, berichtet Jeanne Grabner, Mitglied im Regionalvorstand Sachsen-Anhalt/Südost.

Unterstützt und mitgenutzt wird der Jugendclub durch die Johanniter-Jugend. „So bilden wir kompetente Ersthelfer in der Natur aus, schaffen unvergessliche Erlebnisse, fördern Verantwortungsübernahme, Bewegung und Spaß“, erzählt Jeanne Grabner weiter. Finanziert wird der Jugendclub durch die Robert-Bosch-Stiftung und über Spenden.



Jugendclub in der Natur: Testlauf des ersten Outdoor-Jugendclubs im Sommer 2020

Wenn auch Sie uns mit einer Spende unterstützen möchten:

Bank für Kirche und Diakonie eG
IBAN: DE 56 3506 0190 1084
4520 13, BIC: GENODED1DKD
Verwendungszweck: Outdoor-Jugendclub

Für den Notfall vorbereitet

Neue Feldküche für den Betreuungszug



David Winterstein in der neuen Feldküche. Er ist hauptamtlich Fachpraxislehrer einer Berufsschule und engagiert sich ehrenamtlich im Johanniter-Betreuungszug.

Weimar / Sie glänzt und erinnert mit ihrem Edelstahl so gar nicht an Gulaschkanonen vergangener Jahrzehnte. Eine nagelneue Feldküche hat der Betreuungszug im Katastrophenschutz der Stadt Weimar in Betrieb genommen.

18 Ehrenamtliche, die zum Teil auch hauptamtlich bei den Johannitern tätig sind und sich zusätzlich im Katastrophenschutz engagieren, gehören zu dieser Einheit. Sie wird alarmiert, wenn viele Menschen beispielsweise im Havariefall in Behelfsunterkünften versorgt werden müssen. Der Feldkochherd, finanziert vom Freistaat Thüringen, hat vier Koch- und Bratmodule, in denen nicht mehr nur Bockwurst und Erbsensuppe zubereitet werden können. Zur neuen Küche kommt ein neuer LKW, der in gut sortierten Containern alles bietet, was für den Aufbau einer mobilen Versorgungsstrecke nötig ist: Arbeitsflächen, Spülbecken, Küchenausstattung von Einmalgeschirr bis zu Riesenkellen, Notstromaggregat, zwei Großzelte.

Damit im Notfall alles reibungslos läuft, werden nun Bedienungsanleitungen studiert, der Umgang mit der Technik geübt und Weiterbildungen in Erster Hilfe und in Lebensmittelhygiene absolviert.

Landesverband Sachsen-Anhalt und Thüringen

● Schillerstraße 27
99096 Erfurt
info.sat@johanniter.de
www.johanniter.de/sat

Spendenkonto
IBAN: DE38 3506 0190 1084
2010 10
BIC: GENODED1DKD
Bank für Kirche und Diakonie eG
Kennwort: „Spende“



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 3233 800

Gedanken von Landespfarrerin Anne-Christina Wegner

Advent – für mich ist es eine zauberhafte Zeit. Lange vorher freue ich mich darauf. Dieses Jahr wird es sicherlich anders. Während ich schreibe, weiß auch ich nicht, ob wir uns wie verabredet und mit Abstand jeden Abend an Haustüren treffen können. Wir planen, draußen eine Kerze anzuzünden, eine Geschichte zu erzählen, ein Lied zu singen und ein Segenswort zu sprechen. Wir haben mehr Anmeldungen für die Haustürbesuche als Abende. Das zeigt uns, wie sehr gerade innere Nähe und ein Blick auf das, was trägt, gebraucht wird. Diese Nähe und Stärkung wollen wir einander schenken. So will ich Ihnen allen, statt vieler Worte meinen Adventssegens schicken:

„Gott schenke dir Ruhe, sein Licht im Advent aufzunehmen. Gott nehme dir Sorgen und Angst und schenke dir neue Hoffnung. Gott bereite dir den Raum, den du brauchst, um zu dir zu kommen. Gott schenke dir ein Staunen über das Wunder der heiligen Zeit. Gott mache heil, was dir zerbrach und führe dich zum Frieden. Gott gebe dir Phantasie und Mut, auch anderen in dieser Zeit ein Licht zu sein. Gott bleibe bei dir mit dem Licht der heiligen Zeit, wenn dunkle Tage kommen. So segne und behüte dich Gott!“

Dieser Segen begleite Sie und Ihre Familie und gebe Ihnen innere Stärke – das wünscht Ihnen von Herzen, Ihre Anne-Christina Wegner.



Wussten Sie schon?

Das „Digitale Trainingscamp“ der Johanniter-Jugend, wir berichteten in der letzten Ausgabe, ist für den Förderpreis „Helfende Hand“ in der Kategorie „Nachwuchsarbeit“ nominiert. „Wir freuen uns sehr über die Wertschätzung unserer Arbeit“, sagt Johannes Walter, Referent Johanniter-Jugend, über die Nominierung. Der Förderpreis wurde vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat (BMI) Ende November verliehen.

Mehr zur Preisverleihung und zur Platzierung unter: www.johanniter.de/sat



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Landesverband Sachsen-Anhalt/Thüringen, Schillerstraße 27, 99096 Erfurt
Tel. 0361 22329-0, Fax 0361 22329-90
lg.erfurt@johanniter.de

Redaktion / Carsten Grimme (verantwortlich), Nancy Depil, Jeanne Grabner, Katharina Hille, Anne-Christina Wegner
Layout / Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Fachbereich Marketing und Kommunikation

Druck, Verlag / Hofmann Druck Nürnberg GmbH & Co. KG, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg